

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO, U.S. Forces, 09742

Date: 31 January 1966

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: KUSCHEL
Place of birth: Schaplitz or Danzig
Date of birth: 16 February 1902 or 11 December 1902
Occupation: 16 February 1902 or 11 December 1902
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6271
(Telephone No.)

CRS
Charles P. Stone
(Signature)
Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos. Neg.	Pos. Neg.	Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	7. SA	13. NS-Lehrerbund
2. Applications	8. OPG	14. Reichsaerztelkammer
3. PK	9. RWA	15. Party Census
4. SS Officers	10. EWZ	16.
5. RUSHA	11. Kulturkammer	17.
6. Other SS Records	12. Volksgerichtshof	18.

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence, SS Officers File,
Race and Settlement Files and Miscellaneous:

670301
KUSCHEL, Albrecht []
Born: February 16, 1902 at Schaplitz
Occupation: Stadtrat.

NSDAP Master File, SS Officers File, Race and Settlement Files and
Miscellaneous:

80201
KUSCHEL, Bernhard []
Born: December 11, 1902 at Danzig-Langfuhr
Occupation: Police official.

Attached are photocopies of the pertinent parts of our records concerning two different persons.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3828 CS COPY
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

Lucille M. Petterson
Director
Berlin Document Center

to EG-BA-81229/13
(Date Request Received)

CS COPY
(Date Answer Transmitted)

Mitglieds Nr. 720053 Vor- und Zuname Kirschel Leonhard

Geboren 11. 12. 02 Ort d.
Beruf Pol. Abt. Chef Ledig, verheiratet, verw.
Eingetreten 1 11 31
Ausgetreten
Wiedereingetr.

M. B.
Wohnung d. Reichsleiter-Pflichtbewahrung
Ortsgr. Langfischer Gau Danzig

Wohnung
Ortsgr. Gau

Wohnung EGBA - 8 1 2 2 9 / 1 3

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

M. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen fangemäßig auszufüllen)

Name und Vorname des ff. Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

EGBA: 8 1 2 2 9 / 1 3

Dienstgrad: _____ H.Mr. _____

Bip. Nr. _____

Name (lesterlich schreiben): K u s c h e l, Bernhard, Ernst, Albert
in ff seit 15.12.39 Dienstgrad: 44 Hammer ff-Einheit: SD Romwig
in SA von _____ bis _____, in SS von _____ bis _____
Mitglieds-Nummer in Partei: 720053 in ff: _____
geb. am 11.12.1902 zu Danzig-Langfuhr Kreis: Danzig
Land: Deutsches Reich jetzt Alter: 37 Jahre Glaubensbekenntnis: Gottgl.
Jetziger Wohnort: Danzig Wohnung: Danzig, Rennerstiftsgasse 11
Beruf und Berufsstellung: Polizei-Inspr. Anw. bei der Staatspolizeileitstelle Dzg.
Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein
Liegt Berufswechsel vor? Nein
Ausserberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerschein für LKW., PKW. und Kraftrad, Reichssportabzeichen, SA Sport-
abzeichen und Grundschein des DLR.
Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
Ehrenamtliche Tätigkeit: Politischer Leiter seit dem 1.12.1931 - 31.12.1939
Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____
Freikorps _____ von _____ bis _____
Reichswehr _____ von _____ bis _____
Schutzpolizei ... Davon Romwig von 3.1.1924 bis 14.12.1939
Neue Wehrmacht ... Landespolizei Dzg. von 1.10.1933 bis 30.11.1935
Letzter Dienstgrad: Polizeihauptwachmeister und bei der Landespolizei Feldwebel
der Res.
Frontkämpfer: _____ bis _____; verwundet: _____
Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Kreuz von Danzig, 2. Klasse.
Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit dem 3.8.1929
Welcher Konfession ist der Antragsteller? Gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? Gottgläubig
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)
Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.
Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? _____
Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Geh. Staatspolizei - Staatspolizeileitstelle
Danzig - Danzig, Neugarten 27
Wann wurde der Antrag gestellt? Antrag ist und wird auch nicht gestellt.
Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.
Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.
Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text block, likely a paragraph or section of a letter.

Handwritten text block, continuing the letter or document.

Lebenslauf: F. EGBA - 8 I 229 / 13
(Zusätzlich und eigenhändig mit Zitate geschrieben.)

Mr. 2 Name des leiblichen Vaters: K u s c h e l Vorname: Theopail
Beruf: Straßenbahnschaffner Jähiges Alter: 63 Jahre Sterbealter: lebt noch
Todesursache: lebt noch
Überstandene Krankheiten: keine ernsthaften Krankheiten gehabt.

Mr. 3 Geburtsname der Mutter: L e b b e Vorname: Martha
Jähiges Alter: 59 Jahre Sterbealter: lebt noch
Todesursache: lebt noch
Überstandene Krankheiten: keine ernsthaften Krankheiten gehabt.

Mr. 4 Großvater väterl. Name: Kuschel Vorname: Ernst
Beruf: Glasermeister Jähiges Alter: 96 Jahre Sterbealter: 36 Jahre
Todesursache: Ist in der Sterbeurkunde nicht angegeben.
Überstandene Krankheiten: Bis zum Tode keine ernsthaften Krankheiten gehabt.

Mr. 5 Großmutter väterl. Name: Kuschel Vorname: Karoline
Jähiges Alter: 94 Jahre Sterbealter: 46 Jahre
Todesursache: Todesursache ist in der Sterbeurkunde nicht angegeben.
Überstandene Krankheiten: Bis zum Tode keine ernsthaften Krankheiten gehabt.

Mr. 6 Großvater mütterl. Name: L e b b e Vorname: Otto Theodor
Beruf: Hofbesitzer Jähiges Alter: 85 Jahre Sterbealter: 84 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: Keine ernsthaften Krankheiten gehabt.

Mr. 7 Großmutter mütterl. Name: Schipplock Vorname: Rosalie
Jähiges Alter: 84 Jahre Sterbealter: lebt noch
Todesursache: lebt noch
Überstandene Krankheiten: Bisher keine ernsthaften Krankheiten gehabt.

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Danzig, den 31. August 1940
(Ort) (Datum)

Karl Kuschel
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau besteht sich nur aus Punkten

EGBA-81229/13

Switzerps:

Sachb:

1. 1. 1941

21

SR:

SR-205

NSA:

NSA:

Ordensburgen:

Rebelsdienst:

H-Schulen:

Tals

Braun/dweig

Berne

Sorft

Baunau

Dodau

von

bis

Meldemacht:

Dollge: 3.1.24 - 14.12.39

Dienstgrad:

Reichsheer:

Dienstgrad:

Datum und Dienstgrad: 14.12.1939

Dienst-Physik:

Kriegsgefangen %

Aufmarsche

Reichsheer

Reichsheer

241-823878

Die Regionalstellen

Dr. J.

(Druckers, Name und Vorname)

44-011

Feinbet

Beruf

Dienststelle

(Unterschrift, Dienstgrad)

1894-1895. - Tuesday, 23, 8. Mass. Michael.

Personal Kattel

100

Discharge, Name und Vorname

143

Index

738

Dietary intake

Chiusura: Segue

2992
Stammführer Bernhard Kuschel

Danzig, den 15. April 1944

15. April 1944

Befehl: Erlass des Chefs des Personalhauptamtes

L. 42. B. 13 d. 10 vom 14. 12. 1943.

Seine derzeitige Heimatanschrift lautet:

(5a) D a n z i g

Neugarten 27

Karl-Heinz Kuschel

1. Obersturmführer.

Personalhauptamt

(1) Berlin-Charlottenburg

Wilmsdorferstraße 9-799

821

Inspektor der Reichswehrverwaltung
 bittet um Beförderung des 7-jährigen Sohnes
A u s c h e l zum Oberleutnant der Reserve
 1.7.1931 - 1.7.1931 Nr. 42/41.

geb.: 1.11.1931

geb.: 14.7.1931

Alter: 40 Jahre - Pri. (Landw.) 1.7.1931

Alter der Ehefrau: 35 Jahre - Pri. (Landw.) 1.7.1931

Wohnort: 1.7.1931 - 1.7.1931
 2.7.1931 - 1.7.1931

Wohnort: 1.7.1931 - 1.7.1931
 2.7.1931 - 1.7.1931

Wohnort: 1.7.1931 - 1.7.1931

Wohnort: 1.7.1931 - 1.7.1931
 2.7.1931 - 1.7.1931

Wohnort: 1.7.1931 - 1.7.1931

Wohnort: 1.7.1931 - 1.7.1931

Nach Beendigung der Schulzeit absolvierte er
 von 1931 bis 1934 die Ausbildung zum
 der bayerischen Zollkammer, wurde im Dezember 1934
 wieder entlassen, ging dann am 3.1.1935 zur
 und am 15.12.1935 zur bayerischen Zollkammer.
 Am 21.5.1942 wurde er zur Zollkammer
 Nach seinen vorgeordneten war er in der
 nachschickend und leitend bayerischer Zollkammer
 K. bayerische Zollkammer bayerischer Zollkammer
 von den oben genannten bayerischen Zollkammer

EGBA-81229/13

und in der Anlage mit der nachstehenden
Anzahl der Personen.

Die Anzahl der Personen, die in der Anlage
aufgeführt sind, beträgt 1200.

gez. v. G. L. e

Stapeldienststelle
Stapeldienststelle Danzig

EGBA-81229/13

Dienststellenangabe

D a n z i g , den 30. Januar 1942

An

das Reichssicherheitsamt

Betreff:

Überförderungsantrag

B e r l i n S. 11

- Anlagen:
1. Stammsachen-Abchrift
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptstapelführer
 5. Verschlagesprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44. Untersturmführers Bernhard K u s c h e l
4. 36. 44. Untersturmführer im Stb. Kp. der Stapeldienststelle Danzig zum
44. Obersturmführer

erwirken zu wollen.

St.-Nr.: 416 446 , St.-Nr.: 720 053

jetzt. Dienstgrad: seit 1.2.1942: 44. Stuf.

vorgeschl. Dienstgrad: 44. Stuf.

Dienststellung: Pol. Insp. (Lehr- u. Insp.)

Ich arbeite/gleichzeitig

Einzugung zum Führer

Befähigung mit der Führung

Alter: 42 Jahre alt, Konfession: ev. l.

Befähigung m. d. W. d. G.

Ehestand: verheiratet, 2 Kinder.

Sportabzeichen: SA - u. Reichssportabzeichen

Privatanschrift:

Wehrmachtverhältnis: Landesspionier von

1.10.39 - 31.11.39 - Pol. Insp., St.-
Stellung erfolgt.

Danzig, Heuerstiftsgasse Nr. 11

Der Führer der Stb.-Dienststelle
der Stapel. Danzig

44. Stabschef.

Danzig

30. Januar

Anmerkung

1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzulegen.
2. Deutsche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 2, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Stabschef nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendige Begründung und Weitergabevermerke ist die Karte zu

ORIGINAL COPY

EGBA-8 1229/13

Untersturmführer des pol. Inspektor wurde
am 1. März mit Inkraft vom 1.6.1941 zum Polizei-
Inspektor ernannt. Am 1. April 1941, I A 1 a Nr. 7/41 -
sollte ich, K. m. v. 20.4.1941 zum 1. Obersturmführer zu befördern.

K. ist seit dem 15.12.1939 bei der Stadtpolizeistelle in
Danzig tätig und versieht seinen Dienst bei der Personalabteilung
der Abteilung I. Während seiner Zugehörigkeit zur niedrigen Dienst-
stelle hat sich K. stets bewährt und überdurchschnittliche Leistungen
gezeigt. Er ist befähigt, sein Referat selbstständig zu führen.

Über den Lebenslauf und Charakter des K. ist nachteiliges nicht
bekannt geworden. Seinen Vorgesetzten gegenüber zeigt er eine be-
scheidene und korrekte Auftreten, im Verkehr mit seinen Kollegen
Hilfsbereitschaft. K. ist gottgläubig und steht fest auf dem Boden
des Nationalsozialismus.

Die wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse des K. sind
geordnet. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Sturmabführer.

Mit dem vorgeschlagenen Dienstgrad und der abgegebenen
Beurteilung bin ich einverstanden.

Brigadeführer.

Reichsfliegerbehördenhauptamt

Berlin SW 60, den 19
Befehlshaber 102

Bitte in der Antwort nachzutragen: Gehaltsbescheid und Datum
Ergeben

An den
Reichsführer
Personaleinsatz
Befehlshaber

Betr.: 1. Untersturmführer Bernhard Rusehel, Nr. 416.446.

Anh.: 5 Blatt u. 1 Lichtbild.

Der Untersturmführer Bernhard Rusehel wurde am 1. April 1942 vom Staffelmann zum Untersturmführer befördert. In Verbindung der Beförderungsurkunde wird gebeten:

In Auftrag:
gez. Schwing
1. Stabschef

Reichsführer

[illegible]

1132

Von der Zeit vom 8. - 15. März 1941 habe ich mich
an dem 14. Eingekerkerten in Fulda mitgefühlt
Kriegsmann

Während der letzten Gefangenschaft im Konzentrations-
lager Buchenwald habe ich mich mit dem NSV und
dem DGB als Mitglied an dem 14. März 1941
am 12.3.1932 bei NS-Kommunisten mit einem
Lager zum Jung-Holzau.

Kriegsmann

SECRET

EGBA-81229/13

Wollte außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: Österreich

H. Dienstgrad: H. Nr. Dienststellung und Einheit:

Herausgeber und Geschäftsleiter: Dr. phil. h. c. h. Hermann von Helldorf, Prof. an der Universität zu Köln.

[illegible]

វិស័យ:

J. A. JR. & S. L., Cincinnati, Ohio

Günther, Sieber

1. des Bauernschütz. Heidenbrunn, Tünger u. so.

Arbeitskreis der Bewegung: Dienstleistungsleistungen (Leder, Holz, etc.)
 (Kleidung, Schuhe, Lebensmittel, Tabak, Alkohole, etc.)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: 2.4 11. Zivilabzeichen Nr.

Körpergröße: 1,50

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: Nein

2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: (höchste Auszeichnung für Offz.-Dienstgrade)

ER. I: Nein

4. EX. II: Acid

5. ER. II am weißen Bande: Nein

6. Ehrentreu für Frontkämpfer: 302

7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer:

8. Verwundeten-Abzeichen: 10.2.21
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden:

Durch die Ehrenzeichen:
(Name der Stelle)

Verbindelijke Orden: ☒ Ja ☐ Nee

Exportabzeichen: EN 10122-1 Reiter Reichs-DRG.
(Nagel, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere öffentliche Leistungen: Mittelsachsenlauf:

Im Besitz des Aut. Leuchters: Mitglied des Vereins Lebensborn:

Schulbildung und Beruf:

Vor- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: Vollschule I. Klasse, vorher Mittelschule.

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: _____ Abitur: _____

Hochschule einschließlich welcher Klasse: Beamtenschule der Schutzpolizei. Ablußexamen: Abschlußklasse B II

Technikum, Staatslehranstalt: _____ wieviel Semester: _____ Ablußexamen: _____

Hochschule: _____ wieviel Semester: _____ Ablußexamen: _____ Dr.-Examen: _____

Fachrichtung: Pol. Verwaltungsbeamter Erlernter Beruf: Bäcker

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Polizeiaufsicht

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Staatspolizeileitstelle Danzig

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: Schulenglisch

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: _____

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: _____

Flugzeugführerscheine: PKW, LKW. und Krad.

Familienstand:

Verlobt am 31.3.1929 verheiratet am 2.2.1929 verwitwet am _____ geschieden am _____
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zunamen) der Verlobten bzw. der Frau: Maria Chlaska

sowie Geburtstag: 5.2.1910 und Geburtsort: Danzig-Lingau

Nr. 1.308 171

Parteiangehörigkeit: _____ NSDAP: 12.3.1932 NSDAP: 1.7.1934 JMW: _____
(Zugehörigkeit durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: 6.11.1929 14.9.1931
(Einzelsöhne mit vorgelegtem „B“, Pflegeöhne mit „P“, Adoptio mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: _____
(Zur Kennzeichnung wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: _____ welche: _____
(Ebenfalls Söhne mit Geburtsdatumsangabe bezeichnen)

Konfession: evangelisch: _____ katholisch: _____ gottgläubig: 8.7.1937
(Zugehörigkeit unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen) früher: evangelisch

EGBA-8 1229/13

Militärverhältnisse:

a) bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom bis Truppenteil:

Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil:

Frontläufer: vom bis Truppenteil:

Kriegsgefangenschaft, welche? vom bis

Erreichter Dienstgrad:

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom 1.10.1933 bis 30.11.1935 Truppenteil: Landespolizei Danzig

Polizei: vom 3.1.1924 bis 14.12.1939 Truppenteil: Schutzpolizei Danzig

Marine: vom bis Truppenteil:

Gendarmerie: vom bis Truppenteil:

Waffengattung: erreichter Dienstgrad:

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35):

..... Lapo
..... vom 16.3.35 bis 30.11.35 Truppenteil: Danzig erreichter Dienstgrad: Pelaw. d.

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung:

Dienstzeit im Arbeitsdienst:

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: vom bis
(Name)

Stahlhelm: vom bis NS: vom bis

Jungbo: vom bis SA: vom bis

NSKK: vom bis

NSFK: vom bis

EGBA - 81229/13

Waren Sie im Ausland: wo? _____ von _____ bis _____

_____ von _____ bis _____

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? _____

von _____ bis _____ Art der Tätigkeit: _____

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Danzig, den 12. Juni 1942
(Datum)

Bernhard Kuschel
(Unterschrift und Dienstgrad)

Genaue Privatanschrift: Pol. Insp. Bernhard Kuschel

Danzig, Hennerstiftsgasse 11 III

Durchlaufvermerk:

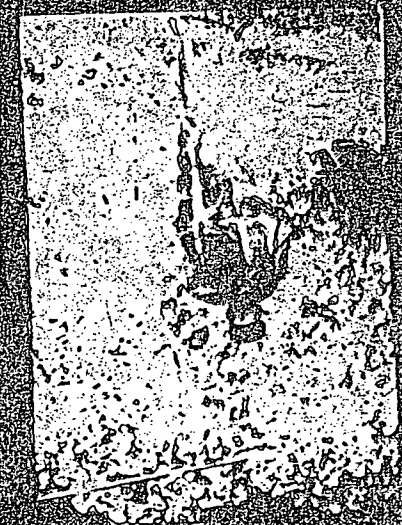
Standarte, M. bzw. St.-Sturmabteilung	Oberabschnitt	EGBA, Personallanglei I B. I 20 K
Datum und Handzeichen: _____	Datum und Handzeichen: _____	

EGBA-81229/13

100-100000-100000
100-100000-100000

SECRET

100-100000-100000
100-100000-100000



THE ORIGINAL OF THIS PHOTOGRAPH(S) CAN BE OBTAINED BY CALLING JP/ELLS

NOTE

PHOTO MOUNTING SHEET

SECRET

